

## Rundbrief aus SALEM-Ecuador Mindó, Juni 2024

Seite 1 von 4

Liebe Freundinnen und Freunde, Spenderinnen und Spender,

herzliche Grüße aus SALEM-Ecuador. Wir melden uns aus dem verregneten Mindó mit Neuigkeiten und einem Rückblick auf die letzten Monate.

Wie Ihr sicherlich in den Medien gelesen habt, erleben wir derzeit in einigen Regionen Ecuadors eine Zeit gewalttätiger Bandenkriminalität, in der sich die Ableger internationaler Drogenkartelle um die Kokain-Handelsrouten nach Europa und in die USA streiten. Nun, da Polizei und Militär verstärkt gegen den Drogenhandel vorgehen, verlagert sich die Kriminalität zunehmend auch auf Schutzgelderpressung und Entführungen.

In der Hafenstadt Guayaquil rekrutieren Gangs gezielt Minderjährige, um Straftaten zu begehen. Schon 12-jährige werden in großen "Ausbildungszentren" in Erpressungsstrategien, Drogenhandel und sogar Auftragsmord ausgebildet. Jugendliche, die vor lauter Armut oder Vernachlässigung keine anderen Perspektiven sehen, neigen leichter dazu, diesen Weg zu gehen.

Die Gegend um Mindó ist bisher größtenteils verschont geblieben. Nichtsdestotrotz müssen wir auch hier unser Engagement in der Prävention verstärken. Wir sind überzeugt, dass die intensive Begleitung, die wir jungen verletzlichen Menschen zukommen lassen, sie gegen die Versuchungen des schnellen Geldes einer kriminellen Karriere besser wappnet.

### Viel los in SALEM

Trotz großer Schulferien im März und April waren wir sehr aktiv. Wie jedes Jahr nutzen wir diese Wochen zum Planen, Reparieren, Aufräumen und natürlich für ein lustiges Ferienprogramm mit den Kindern.

Darüber hinaus ging es bei vielen Veranstaltungen rund.

Im Mai starteten wir in das neue Schuljahr mit 40 Kindern und Jugendlichen.



Kinoclub zum Frauentag, Figurentheater, Kreatives Schreiben und Pädagogik-Kurse waren nur einige unserer Veranstaltungen der letzten Monate.

## Baufortschritt Jugend- und Gemeinschaftshaus “Maloka”

In kleinen Schritten geht es weiter mit unserem Neubau. Letzte Woche waren die Elektriker da. Gerade installieren die Klempner und Fliesenleger die Toiletten. Dann fehlen noch Fenster und Türen und die Dielenböden müssen geschliffen und lackiert werden. Danach können wir das Gebäude schon nutzen, obwohl noch viele “Kleinigkeiten” wie Möbel, Lampen, Wege, Gestaltung des Außenbereichs, etc. fehlen.



Obwohl noch im Rohbau wollten die SALEM-Kinder nicht länger warten und haben den Neubau einen Nachmittag lang schon mal in Besitz genommen. Unter anderem wurde Karaoke gesungen.



Im Mai haben die SALEM-Kinder dutzende Säcke Müll von den Wegen und Flußufern gesammelt. Es gab Prämien für die fleißigsten Sammler.



## Crisálida Mindaña - Unsere Kampagne gegen Kindesmissbrauch und geschlechts-spezifische Gewalt

Ein schwieriges Thema. Unser Team hat es geschafft, mit einem extra produzierten Puppenspiel und einem lockeren Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Familien darüber ins Gespräch zu kommen. Die Kampagne reist von Mai bis Juli 2024 in viele Dörfer der Umgebung, um sich an Schulen und in Gemeindezentren zu präsentieren.



Die Flyer haben wir als Aufkleber für das Schulheft oder den Kühlschrank gestaltet.



Seite 4 von 4

**Vielen Dank für Euer Interesse und Eure andauernde Unterstützung!**

**Frohe und sonnige Sommermonate wünschen Euch,  
Jonas, alle Kinder, Jugendlichen und das ganze Team von SALEM-Ecuador**

**Besucht uns, mögt uns, teilt uns!**  
**Website: [salem-ecuador.org](http://salem-ecuador.org)**  
**Facebook: [@SalemEcuador](https://www.facebook.com/SalemEcuador)**  
**Instagram: [@SalemEcuador777](https://www.instagram.com/SalemEcuador777)**

**Unser Kontakt für  
Projektspenden**

Formular auf der  
Internetseite:

**[www.saleminternational.org/  
index.php?seite=ecuador-  
kinder-und-jugendzentrum](http://www.saleminternational.org/index.php?seite=ecuador-kinder-und-jugendzentrum)**

oder per Überweisung auf das  
**Spendenkonto der SALEM-  
Stiftung: IBAN DE10 7719  
0000 1000 2557 77**